

Modul Wahlpflicht/Wahlfach: Nachhaltigkeits- und Klimaschutzrecht im Unternehmensumfeld

Pflichtmodul:			
WP /WF-Modul			
Kompetenzziele:			
<p>Den Studierenden wird ein grundlegendes Wissen über die bestehenden rechtlichen Rahmenbedingungen und unterschiedlichen Handlungsweisen, über Herausforderungen im Zusammenhang mit Klimaschutzmaßnahmen und über Möglichkeiten zur Sicherstellung von Compliance und zur Förderung von Innovationen im Zusammenhang mit diesen Themen vermittelt. Im Rahmen des Kurses werden nationale, europäische und internationale Politik und Recht kritisch analysiert und reflektiert, um das Bewusstsein der Studierenden für die Auswirkungen unternehmerischen Handelns und ihre eigenen täglichen Entscheidungen im Unternehmensumfeld zu schärfen. Anhand praktischer Beispiele (Fallstudien) und gemeinsamer Diskussionen verdeutlicht der Kurs einige der im Unterricht und in der Literatur erläuterten Schlüsselkonzepte. Die Studierenden sind nach Abschluss dieser Veranstaltung in der Lage, ihr Handeln zukunftsorientiert und adäquat auf die globalen politischen und gesellschaftlichen Gegebenheiten abzustimmen und am Klimaschutzrecht orientiert, nachhaltiger zu entscheiden und zu handeln und verfügen insgesamt über ein Spezialwissen, das einen erheblichen Mehrwert und Potential für zukünftige Arbeitgeber bedeutet.</p> <p>Die Studierenden sollen über ein fundiertes rechtliches und politisches Wissen zu Aspekten der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes verfügen und in die Lage versetzt werden, fundierte und kritisch reflektierte nachhaltige unternehmerische Entscheidungen zu treffen.</p>			
Inhalte:			
Nachhaltigkeits- und Unternehmensumfeld	Klimaschutzrecht	im	Jennifer Maaß, LL.M., 2 SWS
<p>In der Lehrveranstaltung lernen die Studierenden aktuelle Fragen des internationalen Nachhaltigkeits- und Klimaschutzrechts und ihren rechtlichen und faktischen Auswirkungen auf Unternehmenstätigkeiten in nationalen, transnationalen und internationalen Beziehungen und im Wirtschaftsrecht, so z. B. im Handel und bei Investitionen, kennen.</p>			
Lehr-/Lernformen:		Prüfungsformen und -dauer:	
Vorlesung		Referat R4	
Vorausgesetzte Kenntnisse:		Position im Studienverlauf:	
Besuch der Lehrveranstaltungen des 1.-3. Semesters		4., 5., 6.	
Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:			
Modul erhält Bedeutung für die Erstellung einer entsprechenden Bachelorthesis und für die berufliche Praxis und kann als Vorbereitung auf ein weiterführendes Masterstudium dienen.			
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:			
Bestehen der Modulprüfung			
SWS:	2	ECTS-Punkte:	3
Kontaktstunden:	28	Selbststudium:	52
Dauer:	1 Semester		

Nachhaltigkeits- und Klimaschutzrecht im Unternehmensumfeld

Beschreibung

Wahlpflichtfach mit Zertifikat, das ggf. als Nachweis für eine Schlüsselqualifikation verwendet werden kann. Das Modul wird in deutscher und englischer Sprache abgehalten.

In der Lehrveranstaltung lernen die Studierenden aktuelle Fragen des internationalen Nachhaltigkeits- und Klimaschutzrechts und ihren rechtlichen und faktischen Auswirkungen auf Unternehmenstätigkeiten in nationalen, transnationalen und internationalen Beziehungen und im Wirtschaftsrecht, so z. B. im Handel und bei Investitionen, kennen. Den Studierenden wird ein grundlegendes Wissen über die bestehenden rechtlichen Rahmenbedingungen und unterschiedlichen Handlungsweisen, über Herausforderungen im Zusammenhang mit Klimaschutzmaßnahmen und über Möglichkeiten zur Sicherstellung von Compliance und zur Förderung von Innovationen im Zusammenhang mit diesen Themen vermittelt. Im Rahmen des Kurses werden nationale, europäische und internationale Politik und Recht kritisch analysiert und reflektiert, um das Bewusstsein der Studierenden für die Auswirkungen unternehmerischen Handelns und ihre eigenen täglichen Entscheidungen im Unternehmensumfeld zu schärfen. Anhand praktischer Beispiele (Fallstudien) und gemeinsamer Diskussionen verdeutlicht der Kurs einige der im Unterricht und in der Literatur erläuterten Schlüsselkonzepte. Die Studierenden sind nach Abschluss dieser Veranstaltung in der Lage, ihr Handeln zukunftsorientiert und adäquat auf die globalen politischen und gesellschaftlichen Gegebenheiten abzustimmen und am Klimaschutzrecht orientiert, nachhaltiger zu entscheiden und zu handeln und insgesamt über ein Spezialwissen verfügen, das sie darüber hinaus für zukünftige Arbeitgeber noch wertvoller werden lässt.

Die Prüfungsleistung dieses Kurses besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung von max. 6-8 Seiten mit einer kurzen Präsentation während der letzten beiden Vorlesungseinheiten. Die Studierenden können das Thema des Aufsatzes selbständig oder unter Anleitung der Dozentin wählen. Die Präsentation von ca. 10 bis 15 Minuten (abhängig von der Anzahl der teilnehmenden Studierenden) wird virtuell gehalten werden. Eine aktive Teilnahme an den Vorlesungen dieser Lehrveranstaltung ist wünschenswert, um die Fähigkeiten der Studierenden zur rechtsrelevanten Argumentation und Entscheidungsfindung zu schärfen. Darüber hinaus erlernen die Studierenden auch die Fähigkeiten des Managements und der Organisationsführung und vertiefen damit ihre Kenntnisse aus den Lehrveranstaltungen „Projektmanagement“ und „Kommunikationstraining“. Insbesondere ihre Fähigkeit, rechtlich, sachlich und effizient zu argumentieren, wird auf diese Weise gestärkt. Darüber hinaus werden sie zu selbstständigem und kritischem Denken angeregt und können in Zukunft fundierte und nachhaltige Entscheidungen treffen. Die Veranstaltung kann gleichzeitig als Vorbereitung auf den Masterstudiengang dienen.

Übergeordnetes Ziel des Moduls

Die Studierenden sollen über ein profundes rechtliches und politisches Wissen zu Aspekten der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes im Unternehmensumfeld verfügen und in die Lage versetzt werden, fundierte und kritisch reflektierte nachhaltige unternehmerische Entscheidungen zu treffen.

Voraussetzungen

- Max. Teilnehmerzahl: 20 Studierende
- Vorkenntnisse der Teilnehmer: mind. drei Semester Studienerfahrung
- Rahmenbedingungen: ca. 14 Vorlesungen á 90 Minuten

Weitere Ziele

Transfer von theoretischem Vorlesungswissen in praxisorientiertes Handeln.

Zeitplan

Semester-woche	Thema	Methode	Media
1	Einleitung: Inzwischen im Wirtschaftsrecht (Aktuelle Fragen des Wirtschaftsrechts), Was ist unternehmerisches Handeln und Entscheiden?		virtuelle Vorlesung
2	Einführung in die nachhaltige Entwicklung: Woher kommt sie und was bedeutet sie heute? Argumente für und gegen nachhaltige Entwicklung, Hinweis auf die Einbettung in das Mehrebenensystem des Rechts		virtuelle Vorlesung
3	Globalisierung und nachhaltige Unternehmensentwicklung: Responsible Business Performance und Entscheidungen des täglichen Lebens, Corporate Social Responsibility (CSR) und Due Diligence in globalen Wertschöpfungs- und Lieferketten; erste Diskussion über kritisches Geschäftsverhalten und unterschiedliche Auffassungen von nachhaltigem Verhalten (globaler Norden vs. globaler Süden)		virtuelle Vorlesung
4	Identifizierung des transnationalen Rechts: Verflechtungen von öffentlichem und privatem Recht und Menschenrechten, Auswirkungen nachhaltiger Entwicklung auf das Geschäftsverhalten, Fallstudie "Nestlé ./ Kolumbien" und Zugang zu Rechtsmitteln, Leitfrage: Können multinationale Unternehmen Menschenrechte verletzen?		virtuelle Vorlesung
5	Vorbereitung auf die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklung: politische und rechtliche Rahmenbedingungen der nachhaltigen Entwicklung im Wirtschaftsrecht; Themenfindung für die schriftliche Arbeit (selbstgewählt oder nach Wahl der Dozentin)		virtuelle Vorlesung
6	Gastvortrag von Prof. Winfried Huck und Diskussion/Reflexion (frei wählbar oder Fallstudie?)	Gastvortrag Prof. Dr. Winfried Huck	virtuelle Vorlesung
7	Einführung in das Klimaschutzrecht		virtuelle Vorlesung
8	Klimaschutzrecht im Völker- und Unionsrecht, Fallstudie "Das Recht auf saubere Luft in der EU"		virtuelle Vorlesung

9	Klimaschutzrecht in der Rechtsprechung, Kausalketten, Haftung und Compliance für Unternehmen, kritische Reflexion des Unternehmensverhaltens und wie die Anpassung an den Klimawandel funktioniert und wie sie verbessert werden kann		virtuelle Vorlesung
10	Fallstudie "Lliuya ./ RWE", Vorbereitung auf Prüfungsleistungen: Q & A für Studenten		virtuelle Vorlesung
11	Reflexion des Geschäftsverhaltens, wie die Anpassung an den Klimawandel funktioniert und wie sie verbessert werden kann, und gemeinsame Diskussion über Lösungen und Innovationen für die nachhaltige Entwicklung von Unternehmen und die Eindämmung des Klimawandels		virtuelle Vorlesung
12	Keynote Speaker N. N. (vom Lauterpacht Centre for International Law, University of Cambridge) und gemeinsame Diskussion über Lösungen und Innovationen für die nachhaltige Entwicklung von Unternehmen und den Klimaschutz; Anschließend Vorbereitung auf die Prüfungsleistungen: Q & A für die Studenten	Keynote Speaker (N. N., Universität Cambridge)	virtuelle Vorlesung
13	Prüfungsleistungen: Präsentationen der Studierenden		Virtueller Termin oder vor Ort
14	Prüfungsleistung: Präsentationen der Studierenden		Virtueller Termin oder vor Ort

SWS:	2	ECTS-Punkte:	3	Kontaktstunden:	28	Selbststudium:	52
Dauer:	1 Semester						